

# Informationskarten für Interessensgruppen

## Förster/Waldarbeiter

Förster und Waldarbeiter sind verpflichtet, den Wald nachhaltig zu bewirtschaften. Das bedeutet, dass sie den Wald entsprechend pflegen müssen: Gesunde und starke Bäume werden gestärkt, indem kranke oder sie bedrängende Bäume gefällt werden. Wenn die gesunden Bäume die richtige Größe erreicht haben, werden sie geerntet (gefällt). Aber immer nur so viele Bäume, wie nachwachsen können. Außerdem sollte der Wald aus einem gesunden Mischwald (also verschiedenen Laub- und Nadelbäumen) bestehen und wenn nötig aufgeforstet (neue Bäume angepflanzt) werden.

## Naturschützer

Naturschützer haben sich zur Aufgabe gemacht, die Natur in all ihrer Vielfalt zu erhalten. Eine größtmögliche Artenvielfalt aus vielen verschiedenen Pflanzen, Tieren, Pilzen, Flechten und Moosen entsteht, wenn vom Menschen nicht in die Natur eingegriffen wird. Deswegen setzen sich Naturschützer oft für Naturschutzflächen ein, in denen bestimmte Regeln für den Wald gelten, und z. B. keine Bäume gefällt werden dürfen.

## Mountainbiker/Wandernde

In ihrer Freizeit nutzen auch Mountainbiker und Wandernde gern den Wald. Am meisten Spaß bringt es ihnen, wenn sie einen extra für sie angelegten Trail (Weg mit Sprungschanze und anderem) vorfinden, der mitten durch den Wald geht. Wandernde suchen nach gekennzeichneten Wegen, die ihnen die schönen Seiten des Waldes zeigen.

## Kinder

Kinder gehen gerne mit ihren Familien in den Wald. Dort kann man nicht nur gut spazieren gehen und frische Luft tanken, sondern auch jede Menge Spaß haben. Man kann große Hütten aus Ästen bauen, auf dem Popo einen Hügel hinunterrutschen oder die Tiere und Pflanzen des Waldes entdecken. Auch Schulklassen besuchen oft den Wald, um ihn besser kennenzulernen.